

Leichte Teleskopleiter von Leitertec

Hoch hinaus und doch kompakt

Die Entstehung unseres aktuellen Testgeräts war etwas ungewöhnlich. Drei Brüder aus Baden-Württemberg und ein Sachse haben sich zusammengefunden, um das Thema Teleskopleiter für den Einsatz im Campingbereich zu optimieren. Gerade bei Wohnmobilitisten ist der Weg auf's Fahrzeugdach verhältnismäßig oft erforderlich, sei es für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, oder auch um etwas in der montierten Dachbox zu verstauen. Wie auch immer, die Seitenwände solcher Fahrzeuge bestehen meist auf Kunststoff oder anderen empfindlichen Materialien, bei denen eine Leiter nicht mal eben angelehnt werden sollte. Hier kommt das System Leitertec ins Spiel.

Ursprünglich wollten die Macher der Leiter nur eine Möglichkeit schaffen, eine Teleskopleiter bedenkenlos nutzen zu können. Im Zuge dieser Aufgabenstellung hat man bei bestehenden Teleskopleitern Dinge entdeckt, die man für verbesserungsfähig hielt. Also wurde nicht an Wettbewerbsmodellen herumgetüftelt,



sondern kurzerhand eine eigene Leiter entwickelt. Hier konnte man das Leitertec-System von Anfang an komplett integrieren, ohne Kompromisse machen zu müssen. Das Ergebnis haben wir zum Test erhalten.

Ausstattung Leitertec bietet seine Leitern in Längen von 2,6 m, 2,9 m und 3,8 m an. Neben der Anzahl der Trittstufen unterscheidet sich das größte Modell noch durch

eine breite Fußtraverse von den beiden kleineren Modellen. Alle Leitern arbeiten mit einer Überlappung der Teleskoprohre von 220 mm. Der Stufenabstand liegt bei 300 mm. Das Besondere ist aber das mitgelieferte Leitertec System. Hierbei geht es um die sichere Anlage der Leiter. Das System besteht aus zwei Befestigungs-Streben aus massivem Alumaterial und zwei Saugfüßen, wie man sie von der Scheibenmontage kennt.



In der Nahaufnahme erkennt man deutlich die massive Ausführung der Bauteile



Ein Nylon-Band mit Klettverschluss um die eingeschobenen Sprossen sorgt dafür, dass nichts klappert

Im Einsatz Beginnen wir mit dem Leitertec System. Nachdem die oberen Abdeckstopfen entfernt sind, werden die Streben einfach von oben in die Holme eingesteckt. Am Anschlag rastet automatisch ein Federbolzen ein, der in der oberen Sprosse integriert ist. Das Geräusch ist deutlich zu vernehmen. So weiß der Nutzer auf jeden Fall, dass alles sicher verriegelt ist. Die Befestigung des Saugfußes erklärt sich selbst, jetzt kann die Leiter per Saugfuß auf



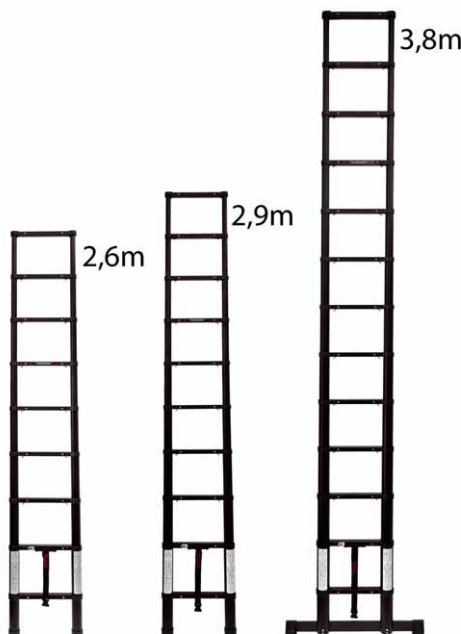
Das Leiterrtec-System ist gleich mehrfach effektiv. Es schützt die Anlagefläche vor Beulen und Kratzern und gibt der Leiter eine nochmals bessere Standfestigkeit, wenn mit den Saugfüßen gearbeitet werden kann

glatten Oberflächen zusätzlich gesichert werden. Bei Wohnmobilen oder Caravans werden auch gern Kunststoffe mit „Hammerschlag-Oberfläche“ verwendet. Hier werden einfach die beiliegenden Filz-Pads mit der Kunststoffseite am Saugnapf befestigt und mit der Filzseite an die Auflagefläche gelegt. In diesem Fall wird die Leiter zwar nicht zusätzlich gegen Wegrutschen gesichert, die vergrößerte Anlagefläche sorgt aber für eine bessere Gewichtsverteilung, sodass keine Gefahr von Druckstellen oder Beschädigung der Oberflächen besteht. Natürlich funktioniert das Ganze nicht nur beim Wohnmobil, wer zu Hause den Wintergarten oder die Balkonverkleidung bearbeiten oder reinigen möchte, wird die Vorzüge dieser Leiter ebenfalls sehr zu schätzen wissen. Uns hat im Test neben der Funktion des Leiterrtec-Saugfuß-Systems das sichere Standgefühl auf der Leiter überzeugt. Klar, in unbelastetem Zustand bemerkt man Spiel in den einzelnen Stufenelementen, das ist aber deutlich geringer als bei preiswerteren Leitern und bei Belastung verschwindet es komplett. Nach getaner Arbeit hält die Leiter noch eine besondere Überraschung bereit. Um sie wieder zusammenzupacken müssen an

Nach der Arbeit können die beiden Arme wahlweise komplett oder zerlegt in der mitgelieferten Tasche verstaut werden



der unteren Sprosse nur die beiden Hebel gleichzeitig zur Mitte bewegt werden, dann fährt die Leiter automatisch, und per Luftpolster in jeder Stufe gedämpft, zusammen. Finger klemmen, was gerade bei Teleskopleitern gerne mal vorkommt, gibt's hier nicht mehr. Wir waren so begeistert, dass wir das Ganze gleich mehrfach ausprobiert haben. Der Abbau des Leiterrtec-Systems ist aus Sicherheitsgründen etwas anders als der Einbau. Zuerst müssen die Streben bis zum Anschlag angehoben werden. Es gibt ca. 2 cm Spiel dafür. Dann werden die abgewinkelten Enden um 90° nach außen gedreht, und die Strebe kann in einer Führungsnut aus der Leiter gezogen werden. Zum Schluss kommen die Stopfen wieder



Bei drei angebotenen Längen sollte sich für jeden Bedarf die passende Leiter finden



Zusammengeschoben fällt nur die 3,9 m-Version mit der breiten Fuß-Traverse etwas aus dem Rahmen. Trotzdem lassen sich alle drei Versionen platzsparend verstauen

auf die offenen Enden. Das abgebaute Leiterrtec-System findet in einer stabilen Nylonentasche seinen Platz. Die Tasche kann mit Klettbindern zwischen den beiden unteren Sprossen befestigt werden.

Fazit Wenn die richtigen Partner die Köpfe zusammenstecken, kommt auch was Gutes dabei raus. Ein gutes Beispiel dafür, ist das Teleskopleitersystem von Leiterrtec. Eigentlich für Camper und Wohnmobilsten ersonnen, kann die Leiter aber auch jeden Hausbesitzer und Heimwerker von Ihren Vorteilen überzeugen.

Jörg Ueltgesforth

Leiterrtec Teleskopleiter-Set

Preis:	ab 270 Euro
Vertrieb:	Leiterrtec, Althütte
Telefon:	0176 14370282
Internet:	www.leiterrtec.com

Technische Daten:

Leiterlängen:	2,6 m, 2,9 m und 3,8 m
Sprossenzahl:	8, 9 und 12 Sprossen
Sprossenabstand:	300 mm
Material:	Aluminium und Kunststoff
Gewicht:	ca. 9,5 – 15 kg

Note:

Funktion:	50%	1,3	●●●●●●●●
Bedienung:	30%	1,3	●●●●●●●●
Ausstattung:	20%	1,3	●●●●●●●●

Bewertung:

- ▲ luftgedämpft
- ▲ Verarbeitung

Spitzenklasse 1,3

PROFESSIONAL Tools 4/25

Preis/Leistung: sehr gut